



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Verdi, Giuseppe

1873-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

336.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 5. Mittwoch,

den 8. Oktober 1873.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Josef Verdi.

Erster Akt: Der Zweikampf. Dritter Akt: Der Sohn der Zigeunerin.
Zweiter Akt: Die Zigeunerin. Vierter Akt: Das Hochgericht.

Der Graf von Luna	• • • • •	Herr Schloffer.
Leonore	• • • • •	Frau Ulrich-Rohn.
Azucena, eine Zigeunerin	• • • • •	Frau Seubert-Hausen.
Maurico	• • • • •	Herr Slowak.
Ferrando, Luna's Vertrauter	• • • • •	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore	• • • • •	Frau Wiczel.
Kuiz, Vertrauter des Maurico	• • • • •	Herr L. Müller.
Ein alter Zigeuner	• • • • •	Herr Strubel.
Ein Bote	• • • • •	Herr Knapp.

Gefährten Leonore's, Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen etc.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrstuh in d. Reserveloge des ersten Rangs 2 fl. — kr.	Partere	— fl. 42 kr.
Sperrstuh in d. Reserveloge d. zweiten Rangs 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrstuh im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 42 kr.		

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " "	
" 10 " — " " Mannheim " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.